

Pressegespräch



Präsentation der musica sacra

Saison 2018 / 2019

Freitag, 14. September 2018, 11.00 Uhr
Minoritenkirche | Landhauskirche

Herzlich willkommen !



Musikalischer Spaziergang am 22.10.2017 zum 30-jährigen Jubiläum, in der Ursulinenkirche (Foto: IB)

Zur Einstimmung spielten Franziska Leuschner und Bernhard Prammer
Adolph Friedrich Hesse *Fantasie d-Moll op. 87*.

Ihre Gesprächspartner

Landeshauptmann Mag. **Thomas Stelzer**

Obmann Mag. **Werner Kotek**
Generalsekretärin Dr. **Isabel Biederleitner**

musica sacra linz

Vorstand

Wolfgang Kreuzhuber | Petra Samhaber-Eckhardt
Bernhard Prammer | Wolfgang Mayrhofer

Künstlerischer Beirat

Vera Kral | Franziska Leuschner
Jochen Gröpler | Josef Habringer
Alexander Koller | Andreas Peterl

SAISON 2018 | 2019

21. Oktober 2018 bis 25. Mai 2019

15 Konzerte
6 Kirchen
13 Patenschaften
1 Partner
2 Förderer
2 Hauptsponsoren
2 Kooperationspartner

Wir danken dem Land OÖ, der Stadt Linz und der T.O.G. für ihre Unterstützung.



Landeshauptmann Mag. Stelzer und Kulturstadträtin Lang-Mayerhofer bei der PK am 18.9.2017
Foto: Sandra Schauer/ Land OÖ

Die Sakralmusik auch außerhalb der Liturgie und der unterschiedlichsten religiösen Bestimmung hat gerade in einer Stadt wie Linz mit so wunderbaren Kirchenräumen ihren festen Platz und großen Zuspruch. Das hat nicht zuletzt der musikalische Spaziergang in der vergangenen Saison gezeigt, der im Oktober 2017 mehr als 500 Freunde von musica sacra und neugierige Stadtbummler bei freiem Eintritt in die Linzer Kirchen gezogen hat. Ein Angebot für offene Kirchentüren, das das Land Oberösterreich gerne unterstützt.

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

Die Aufführungsorte in den Linzer Kirchen verstärken die Schönheit der Musik und berühren Geist, Herz und Seele aller Beteiligten. Die Lebendigkeit dieses Formats zeigt sich auch im Auftritt vieler heimischer Musikerinnen und Musiker und der Offenheit für zeitgenössisches Musikschaffen.

Kultur- und Tourismusstadträtin Doris Lang-Mayerhofer

Die Themen der Saison

Eine neue Kirche

50 Jahre Rudigierorgel im Linzer Mariendom mit Wolfgang Kreuzhuber

Zwei Seelen

Der Klang der Seele: Ensemble Schulz Wien & Konstanze Breitebner

Musikalische Seelenlust: Ensemble Castor & Margot Oitzinger

Zwei Reisen

„O magnum mysterium“ durch Europa: Linzer Jeunesse Chor mit Anna-Lena Killinger

200 Jahre „Stille Nacht“ in der Welt: OÖ. Opernstudio und die lautmalere Perg

Bach & seine Zeitgenossen

Unsterbliches Magnificat: Evangelische Kantorei („Der Chor des Jahres 2017“)

Die Bach-Familie: Chor des Konservatoriums für Kirchenmusik der Diözese Linz

Intim: Bernhard Prammer durchsetzt Bach mit Uraufführungen

Gottfried Heinrich Stölzel: Pfingstkantaten mit dem AMANI Ensemble

Franz Schubert im 190. Todesjahr (1797-1828)

Eine Schubertiade mit Matthias Helm

Vokales pur

vom Vokalsextett VOICES

Sakralmusik heute

Sven Birch & Ensemble lézard aux plumes

Weitere Gäste aus Österreich

Ensemble Fioretto

Musica Antiqua Salzburg

KammerChor KlangersCala Salzburg

Die Künstlerinnen und Künstler der Saison

Eine neue Kirche

50 Jahre Rudigierorgel | Spiel.Arten.

Mittwoch, 24. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Neuer Dom zu Linz | Mariendom

Johann Sebastian Bach

Präludium und Fuge c-Moll BWV 546

Nicolas de Grigny

Kyrie, aus der Messe pour orgue (Livre d'Orgue)

Louis Vierne

Messe solennelle, für gemischten Chor und zwei Orgeln op. 16

Orgelimprovisationen von Wolfgang Kreuzhuber

Wolfgang Kreuzhuber, Rudigierorgel

Gerhard Raab, Chororgel

Collegium Vocale Linz

Domchor Linz

Josef Habringer, Einstudierung

In Kooperation mit „Pro Mariendom“

Die „beste moderne Orgel Österreichs, ein Höhepunkt des Orgelbaus überhaupt“, charakterisierte Anton Heiller die Rudigierorgel im Linzer Mariendom; und diese Beurteilung hat bis heute ihre Gültigkeit. Gewidmet wurde die Orgel dem Linzer Bischof und Auftraggeber des Doms Franz Joseph Rudigier, und sie wurde 1968 von der dänischen Orgelbauwerkstatt Marcussen & Sohn errichtet. Wolfgang Kreuzhuber, seit 1982 Domorganist, kann stolz auf vier Manuale und 70 Register (5890 Pfeifen) zurückgreifen: „Ich weiß, was die Orgel will und die Orgel weiß, was ich will!“ Wer Wolfgang Kreuzhuber einmal bei einer Improvisation gehört hat, weiß, wovon er spricht. Zum 50-jährigen Bestehen der beeindruckenden Orgel des neu gestalteten Doms erklingt sie in vollem Glanz!

Zwei Seelen

Der Klang der Seele

Sonntag, 21. Oktober 2018, 17.00 Uhr

Minoritenkirche

Wolfgang Amadeus Mozart	Streichquintett in g-Moll KV 516 (2. Satz)
Arvo Pärt	Fratres für Streichquartett
Anton Bruckner	Streichquintett in F-Dur (Adagio)
Wolfgang Amadeus Mozart	Requiem KV 626 (Fassung für Streichquartett)

Texte von Ingeborg Bachmann, Peter Turrini, Thomas Bernhard, Heinrich Böll, Gottfried Benn, Mascha Kaléko, Søren Kierkegaard, Christine Lavant, Rainer Maria Rilke u.a.

Konstanze Breitebner, Rezitation

Camerata Schulz Wien

Sophie Kolarz-Löschberger, Violine
Sophie Gansch, Violine
Raphael Handschuh, Viola
Lena Fankhauser, Viola
Sebastian Dozler, Violoncello

Der Beginn von Arvo Pärts Meisterwerk „Fratres“ verrät, was der Titel des Abends bedeuten mag: das musikalisch-poetische Echo einer aus Spannungen, schicksalhaften Vorfällen, Leben und Tod, Gutem und Bösem geprägten Welt, die in jedem Menschen schwingt. Der Wiener Bühnenstar Konstanze Breitebner zitiert zwischen den Tongemälden von Wolfgang Amadeus Mozart starke Texte, die um den „Seelenklang“ ringen. Die Camerata Schulz feiert Premiere bei musica sacra und wurde 2002 vom gebürtigen Linzer und ehem. Soloflötisten der Wiener Philharmoniker, Wolfgang Schulz (1946-2013), gegründet.

Musikalische Seelenlust

Sonntag, 11. November 2018, 17.00 Uhr

Minoritenkirche

Johann Sebastian Bach	„Widerstehe doch der Sünde“, Kantate BWV 54 „Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“, Kantate BWV 170 Konzert für Violine und Streicher E-Dur BWV 1042
Georg Friedrich Händel	Triosonate A-Dur op. 5/1 Konzert für Orgel und Streicher g-Moll HWV 289 Fuga h-Moll HWV 608

Margot Oitzinger, Mezzosopran

Ensemble Castor Linz

Dominika Trefflinger, Oboe

Petra Samhaber-Eckhardt, Violine

Erich Traxler, Orgel u.a.

Das Herz geht einem über bei diesem Programm, das das Ensemble Castor zu musica sacra zurückbringt. Seine Mitglieder hatten viel zu tun im letzten Jahr, nicht nur Ehrungen wurden ihnen zuteil, sie spielten auch eine hochgelobte CD ein und konzertierten international. Das Barockensemble Castor lädt für dieses Konzert Margot Oitzinger ein, die mit ihrem warmen Mezzosopran eins wird mit Bachs „Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“, einem Loblied auf den „wahren Seelenfrieden“. Die „Seelenlust“ ist durchaus als Fortführung und Ergänzung zum ersten Konzert der Saison, „Der Klang der Seele“, gedacht.

Zwei Reisen

Dritter Advent | O magnum mysterium

Sonntag, 16. Dezember 2018, 17.00 Uhr

Minoritenkirche

Eine musikalische Weihnachtsreise durch Europa

„O magnum mysterium“ Vertonungen von Tomás Luis de Victoria, Xavier Garcia Cardonia, Francis Poulenc, Ola Gjeilo und Giovanni Gabrieli

Weihnachtliche Chormusik von Max Reger, Gustav Nordquist u.a.

Werke für Harfe von Giovanni Battista Pescetti, Alphonse Hasselmanns und Michail Glinka

Benjamin Britten

A Ceremony of Carols op. 28 (Ausschnitte)

Anna-Lena Killinger, Harfe

Linzer Jeunesse Chor

Wolfgang Mayrhofer, Leitung

Für das Adventkonzert entführt uns der Linzer Jeunesse Chor auf eine musikalische Weihnachtsreise, die geografisch vom Süden Europas bis nach Skandinavien reicht, musikhistorisch betrachtet von der Renaissance bis in die Gegenwart. Dabei ziehen sich verschiedene Vertonungen des weihnachtlichen Responsoriums „O magnum mysterium“ als roter Faden durch das Programm, in das als reizvolle Ergänzung Werke für Harfe eingestreut sind. Die Absolventin des Linzer Musikgymnasiums, Anna-Lena Killinger, sollten Sie noch erleben, bevor sie ihre Karriere von Linz aus startet: sie hat zuletzt beim Bundeswettbewerb „Prima la musica“ das Punktemaximum erreicht und obendrauf ein Konzert in Luzern angeboten bekommen!

Vierter Advent | 200 Jahre „Stille Nacht“

Sonntag, 23. Dezember 2018, 17.00 Uhr

Ursulinenkirche

„Stille Nacht“ rund um den Erdball

Franz Xaver Gruber Stille Nacht, Originalfassung für Singstimmen und Gitarre

„Stille Nacht“-Bearbeitungen aus verschiedenen Ländern (Ukraine, Tschechien, Großbritannien, Schweden, Russland, Korea, Deutschland, Österreich u.a.)

Hans Klier Oberndorfer Stille-Nacht-Messe, für Soli, Chor und Orgel

Mit Lesung von Reflexionen und Meditationen über „Stille Nacht“ in unserer Zeit

Solisten des OÖ. Opernstudios

Svenja Isabella Kallweit, Sopran
Florence Losseau, Mezzosopran
Rafael Helbig-Kostka, Tenor
Philipp Kranjc, Bass

Franz Asanger, Lesung
Johann Weilguni, Gitarre
Klemens Öhlinger, Orgel

die lautmaler – Kammerchor Perg

Josef Waidhofer, Leitung

In Kooperation mit dem Landestheater Linz

musica sacra begibt sich 2018 auf die Spuren des weltberühmten Weihnachtsliedes „Stille Nacht! Heilige Nacht!“. 200 Jahre ist die Friedensbotschaft nun alt, ihr Zauber blieb währenddessen ungebrochen. Mittlerweile wird das Lied in mehr als 300 Sprachen und Dialekten gesungen, einen kleinen Ausschnitt bietet der lautmaler-Kammerchor Perg, wofür Chorleiter Josef Waidhofer seit einem Jahr buchstäblich „Gott und die Welt“ in Bewegung setzt. Neben dem berühmten Original von Franz Xaver Gruber und Joseph Mohr (das sie in der St. Nikolai Kirche in Oberndorf bei Salzburg 1918 erstmals gesungen haben), werden also auch ganz neue und traditionsreiche Bearbeitungen aus aller Herren Länder vorgestellt. Dazu die berühmte „Oberndorfer Stille Nacht“-Messe – pur, nur mit Orgelbegleitung. Die Soli bekleidet das neu zusammengesetzte OÖ. Opernstudio des Landestheaters Linz.

Bach & seine Zeitgenossen

Erster Advent | Magnificat

Sonntag, 2. Dezember 2018, 17.00 Uhr

Martin-Luther-Kirche

Johann Sebastian Bach

„Nun komm der Heiden Heiland“, Kantate BWV 61

„Schwingt freudig euch empor“, Kantate BWV 36

Magnificat D-Dur BWV 243

Susanne Thielemann, Sopran

Silke Redhammer, Mezzosopran

Mariette Witteveen, Alt

Gernot Heinrich, Tenor

Stefan Zenkl, Bass

Evangelische Kantorei Linz

Concerto Luterano

Franziska Leuschner, Leitung

„Sie singen erfolgreich in Gottes Namen“, titelten die ÖÖ. Nachrichten als der Sieger des „Chor des Jahres 2017“ verlautbart wurde: es ist die Evangelische Kantorei Linz unter der Leitung von Franziska Leuschner. Die gebürtige Dresdnerin bekleidet seit September 2014 die Stelle der Kantorin der Evangelischen Diözese in Linz und hat in den wenigen Jahren die 40 Sänger der Kantorei zu neuen Höhenflügen geführt. Im 500-Jahr-Jubiläum der Reformation Martin Luthers ist das bestens eingespielte Team über sich hinausgewachsen, wie die Matthäuspassion in der vorjährigen Saison von musica sacra eindrucksvoll gezeigt hat. Kein Wunder, ist es doch das deklarierte Lieblingsstück von Franziska Leuschner. Für die neue Saison bleiben sich Chor und Solisten treu und präsentieren ein wunderbares Bach-Programm.

Die mit Tränen säen

Sonntag, 7. April 2019, 17.00 Uhr

Minoritenkirche

Johann Christoph Bach

„Herr, wende dich und sei mir gnädig“, Dialog

Johann Ludwig Bach

„Ja, mir hast du Arbeit gemacht“, Kantate

„Die mit Tränen säen“, Kantate

Carl Philipp Emanuel Bach

Sinfonia in e, Wq 177, Konzert für zwei Violinen, Viola und B.c.

Johann Sebastian Bach

„Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir“, Kantate BWV 131

Martina Daxböck, Sopran

Martha Hirschmann, Alt

Bernd Lambauer, Tenor

Gerd Kenda, Bass

Chor des Konservatoriums für Kirchenmusik der Diözese Linz
Barockensemble Linz
Wolfgang Kreuzhuber, Leitung

Nach den mehrjährigen Adventkonzerten des Konservatoriums für Kirchenmusik der Diözese Linz präsentiert dessen Chor unter der Leitung von Konservatoriumsdirektor Wolfgang Kreuzhuber diese Saison ein wunderbar abgestimmtes Passionskonzert in der Minoritenkirche. Gemeinsam mit dem Barockensemble und einem harmonischen Solistenteam rund um Martina Daxböck, die Wolfgang Kreuzhubers „Entdeckung“ in Linz war, singt der Diözesanchor Bach – so weit das Auge reicht! Am fünften Fastensonntag hören Sie Kantaten von Johann Sebastian Bach, aber auch jene für den Sonntag Jubilate bestimmte Kantate seines Verwandten Johann Ludwig, genannt der „Meininger Bach“.

Violinmusik aus der Feder von Johann Sebastian Bach II

Freitag, 3. Mai 2019, 19.30 Uhr

Martinskirche

Johann Sebastian Bach	Sonate für Violine und Cembalo e-Moll BWV 1023 Partita für Violine solo E-Dur BWV 1006 Sonate für Violine und obligates Cembalo E-Dur BWV 1016
Bernd Preinfalk	Intermedium I-II (UA)

Swantje Hoffmann, Violine
Bernhard Prammer, Cembalo

Endlich ist es wieder soweit! Bernhard Prammer hat mit der Tradition von intimen Duoabenden in der Martinskirche, die sich über die letzten Saisonen streckten, einen Nerv der Zeit getroffen. Es waren meist die letzten Konzerte der jeweiligen musica sacra Saison, jedoch immer die ersten, die ausverkauft waren. Kein Wunder, Bernhard Prammer reist nur noch mit eigenem Instrument an, auf dem er Bachs unvergleichliche Cembalostücke hervorzaubert, und lädt dazu Koryphäen ihres Fachs nach Linz ein. Nach dem geglückten ersten Abend mit Barockgeigerin Swantje Hoffmann dürfen wir uns nun auf ein Revival freuen (und ja, auch der Grund von Frau Hoffmanns Sabbatical ist ebenso erfreulich)!

Pfingstkantaten

Samstag, 25. Mai 2019, 19.30 Uhr

Minoritenkirche

Johann Friedrich Fasch	Ouvertüre aus der Ouvertüren-Sinfonie F-Dur FWV F4
Gottfried Heinrich Stölzel	Pfingstkantaten Nr. 1-6 für Sopran, Alt, Tenor, Bass und Orchester „Bist du bei mir“, Arie (vormals J. S. Bach zugeschrieben)
Johann Sebastian Bach	„Bekennen will ich seinen Namen“, Arie BWV 200 (Bearbeitung der Arie aus dem Passionsoratorium „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ von G. H. Stölzel)

Brigitte Geller, Sopran
Sinja Maschke, Alt
Virgil Hartinger, Tenor
Günter Haumer, Bass

AMANI Ensemble Linz
Michael Oman, Dirigent

Ihre „Frau ohne Schatten“ hallt noch heute nach. Nach ihrem fulminanten Erfolg als Kaiserin in Richard Strauss' Oper am Linzer Landestheater konnten wir Brigitte Geller für ein ganz besonderes Konzert von musica sacra gewinnen. Die Schweizer Sopranistin führt dabei ein illustres Solistenquartett an, das Gottfried Heinrich Stölzels opulente, blumige Pfingstkantaten erstmals in Linz vorstellt und mit Werken seiner Freunde und Wegbegleiter vernetzt. Schließlich war Stölzel zu Lebzeiten wahrscheinlich bekannter als Johann Sebastian Bach, dem mitunter Kantaten von Stölzel zugeschrieben wurden! Dieses blumige Erlebnis will sich auch Michael Oman nicht entgehen lassen, der dafür das AMANI Ensemble Linz leitet. Was wir jedenfalls hören werden: Barock, wie es leibt und lebt!

Franz Schubert

Schubertiade 2018

Sonntag, 4. November 2018, 17.00 Uhr

Minoritenkirche

Franz Schubert	Am Tage Aller Seelen (Litanei auf das Fest Aller Seelen) D 343
	Streichquartett d-Moll „Der Tod und das Mädchen“ D 810 (Bearbeitung für Streichorchester von Gustav Mahler)
Johannes Brahms	Vier ernste Gesänge op. 121

Matthias Helm, Bariton

Ensemble Klangschmiede
Tobias Wögerer, Dirigent

Im November 2018 gedenkt die Musikwelt dem 190. Sterbetag von einem Unsterblichen: Franz Schubert. musica sacra linz widmet dem Meister des Kunstlieds erneut eine Schubertiade, in der das Ensemble aus Mitgliedern des Bruckner Orchesters Linz sein berühmtes Streichquartett in den Mittelpunkt stellt. Matthias Helm, im Weinviertel aufgewachsen und international reüssierend, kehrt dafür nach Linz zurück, denn sein Bariton scheint wie gemacht für Schuberts Zwischentöne und doppelte Böden. Eine besondere Freude ist es, dass der derzeit ziemlich einsame österreichische Shootingstar am Dirigentenpult, Tobias Wögerer, für ein zweites Konzert zu musica sacra kommt.

Vokales pur

Lamentations

Sonntag, 14. April 2019, 17.00 Uhr

Ursulinenkirche

Geistliche A cappella Vokalmusik zur Passion

Robert White Lamentations à 5, Motettenzyklus
 Lamentations à 6, Motettenzyklus II

sowie Werke von Claudio Monteverdi, Orlando di Lasso, Francis Poulenc u.a.

Vokalsexett VOICES

Andrea Schedlberger, Sopran
Renate Reichl, Mezzosopran
Gottfried Haider, Alt, Bariton
Josef Habringer, Tenor & Leitung
Paul Grünbacher, Bariton
Wolfgang Rath, Bass

Den Linzer Marthontag hat sich Josef Habringer ganz bewusst als Konzertabend ausgesucht. Zeigt er doch auch und besonders an diesem Tag, wie sehr Sport und Musik sich ähneln. Singen und Musizieren sind ein ebenso intensiver Ausdauer- und Extremsport wie das Marathonlaufen. Und was Sänger, Musiker und Sportler noch eint: wie schön es ist, ans Ziel zu kommen! Welche Glücksgefühle werden dabei freigesetzt! Und schließlich: wie gut tut die Anerkennung des Publikums! Dabei schaffen es freilich nur die wenigsten, dass das, was sie machen, so leicht, so mühelos, ja schwerelos klingt, wie bei den sechs Sängern von VOICES. Das ist die eigentliche Kür, 70 Minuten reine Vokalmusik, ohne jede Ablenkung so fesselnd zu präsentieren.

Sakralmusik heute

Lachrimae

Mittwoch, 10. April 2019, 19.30 Uhr

Ursulinenkirche

John Dowland Lachrimae, or Seven Teares, Sieben Pavans, Zyklus
 If complains could passions move
 (instrumentiert für Kammerorchester von Sven Birch)

Benjamin Britten Lachrymae (Reflections on the Song „If my complains could passions
 move“ by Dowland) op. 48 für Viola und Klavier

Tristan Murail Lachrymae, für Altflöte und Streichquintett

Thomas Morley Pavana, Lachrymae

William Byrd Pavana Lachrymae (nach Dowland)

Sven Birch Reflexionen über Johann Sebastian Bachs Kantate „Weinen, Klagen,
 Sorgen, Zagen“ BWV 12 (UA)

Ensemble lézard aux plumes
Sven Birch, Dirigent & Klavier

„Birch hat ein großes Musikerherz. Er hat gezeigt dass seine musikalischen Interpretationen echt sind, sie kommen nicht von außen sondern von einem großen Musikerherz“, sagt der Däne Berlingske Tidende über seinen Landsmann Sven Birch. Seit 1992 ist der Pianist und Komponist Professor an der Anton Bruckner Privatuniversität OÖ, zuvor lehrte er an der königlichen Hochschule für Musik Kopenhagen. Sven Birch – diesen Namen verbindet man mit einem, der die Sprache der modernen Musik versteht und sie zu Leben weckt: „Ich hatte immer eine große Liebe zur Alten Musik und ich fand in John Dowland den idealen Partner für dieses Projekt“, erzählt Birch über den 1604 verfassten „Seven Teares“-Zyklus, der im Mittelpunkt des Debütabends bei musica sacra steht: „Und siehe da – der Unterschied zwischen Dowland und Murail ist letztendlich nicht sehr groß!“

Weitere Gäste aus Österreich

Zweiter Advent | De Nativitate Domini

Sonntag, 9. Dezember 2018, 17.00 Uhr

Ursulinenkirche

Barockmusik zur Adventzeit

Diego Ortiz	Recercada Primera sobre O Felici Occhi Mei
Michael Praetorius	Weil Maria schwanger ging
Alberich Mazak	Beata die Genitrix Maria, Geistliches Konzert
Dieterich Buxtehude	O dulcis Jesu
Georg Joachim Joseph Hahn	„Aria de Nativitate Domini“
Johann Sebastian Bach	„Von der Geburt Jesu Christi“, aus den Schemelli Liedern „Süßer Trost, mein Jesus kommt“, Kantate zum 3. Weihnachtsfeiertag
Georg Philipp Telemann	Triosonate g-Moll für Flöte, Gambe und B.c. „Endlich wird die Stunde schlagen“, Kantate zum 2. Adventsonntag u.a.

Martina Daxböck, Sopran

Ensemble Fioretto

Judith Wigelbeyer, Traversflöte
Eva Neunhäuserer, Viola da Gamba
Elke Eckerstorfer, Cembalo & Orgel

Die Überraschung der letzten musica sacra Saison war Sopranistin Martina Daxböck, die zwar in ihrer Heimat Niederösterreich längst keine Unbekannte mehr ist, hier in Linz aber noch ein Geheimtipp war. Das änderte sich schlagartig nach dem vorjährigen Adventkonzert in der Minoritenkirche – und alle staunten über diese Stimme, die wie gemacht scheint für die Melismen der Kirchenmusik. Welch' schöner Zufall, dass die fantastische Organistin Elke Eckerstorfer für das exklusive Kammerkonzert unbedingt mit Martina Daxböck zusammen musizieren wollte!

Missa Papae Marcelli

Sonntag, 31. März 2019, 17.00 Uhr

Alter Dom | Ignatiuskirche

Giovanni Perluigi de Palestrina	Missa Papae Marcelli
Gregorio Allegri	Miserere Mei (Psalm 51)
Heinrich Schütz	aus den „Psalmen Davids“

Werke von Adrian Willaert, Andrea und Giovanni Gabrieli, Claudio Merulo, Claudio Monteverdi

Hard-Chor Linz

Bernhard Prammer, Orgel

Musica Antiqua Salzburg

Alexander Koller, Leitung

Nach der fulminanten Schubertiade im Frühjahr gibt es unter Alexander Kollers Leitung (sein Ausspruch „Hard-Chor ist hardcore“ wurde zum geflügelten Wort...) ein neues, großes Orchester-Chorprojekt nun mit dem Originalklangensemble aus Salzburg. Palestrinas Renaissance-Klangwelt ist so irisierend wie verzaubernd, sein Meisterwerk „Missa Papae Marcelli“ von so unglaublicher Schönheit, dass es musica sacra stolz macht, es endlich in Linz präsentieren zu dürfen. Dazu Allegris „Miserere“, das noch kein Chor so in den Alten Dom zu Linz gezaubert hat, wie der Linzer Hard-Chor. Jedes Mal aufs Neue ein Ereignis.

Dein ist das Reich

Sonntag, 12. Mai 2019, 17.00 Uhr

Minoritenkirche

Nikolay Kedrov	Vater unser
Richard Wagner	Dein ist das Reich
Baltasar Resinaris	Verleih uns Frieden gnädiglich (Martin Luther)
Michael Haydn	Alleluja, Confitemini Domino
Sigmund Neukomm	De profundis
Hugo Wolf	Einkehr
Jakob Gruchmann	Psalm 42
Andreas Gassner	Also hat Gott die Welt geliebt
Frank Martin	Agnus Dei, Messe für Doppelchor
Josef Rheinberger	Abendlied u.a.

KammerChor KlangsCala Salzburg

Helmut Zeilner, Leitung

Der KammerChor KlangsCala ist bunt. Nicht nur, was seine Mitglieder betrifft, aus Freunden, Lehrern, ehemaligen Schülern des Musikum Salzburg, sondern auch, was seine Herkunft betrifft: vom Oberpinzgau übers Gasteinertal bis in den nördlichen Flachgau reisen die begeisterten Sänger an, um gemeinsam die Projekte von Helmut Zeilner zu realisieren. 2008 hat der Landeschorleiter den Chor gegründet und sogleich Sonderpreise und Siege bei den Chorwettbewerben in Salzburg erhalten: „Dass A cappella so schön sein kann, habe ich bisher nicht gewusst...“, bekannte ein Kritiker des „Neuen Merker“ aus Wien. Gibt es eine schönere Auszeichnung?

Die Künstlerinnen und Künstler 2018/19

Gesangssolisten

Martina Daxböck, Sopran
Brigitte Geller, Sopran
Virgil Hartinger, Tenor
Günter Haumer, Bass
Gernot Heinrich, Tenor
Matthias Helm, Bariton
Martha Hirschmann, Alt
Gerd Kenda, Bass
Bernd Lambauer, Tenor
Sinja Maschke, Alt
Margot Oitzinger, Mezzosopran
Silke Redhammer, Mezzosopran
Susanne Thielemann, Sopran
Mariette Witteveen, Alt
Stefan Zenkl, Bass

Solisten des OÖ. Opernstudios

Svenja Isabella Kallweit, Sopran
Florence Losseau, Mezzosopran
Rafael Helbig-Kostka, Tenor
Philipp Kranjc, Bass

Instrumentalsolisten

Michaela Aigner, Orgel
Swantje Hoffmann, Violine
Anna-Lena Killinger, Harfe
Wolfgang Kreuzhuber, Rudigierorgel
Klemens Öhlinger, Orgel
Bernhard Prammer, Cembalo & Orgel
Gerhard Raab, Chororgel
Martina Schobersberger, Cembalo & Orgel
Johann Weilguni, Gitarre

Chöre

Chor des Konservatoriums für Kirchenmusik der Diözese Linz
Collegium Vocale Linz
die lautmalen – Kammerchor Perg
Domchor Linz
Evangelische Kantorei Linz
Hard-Chor Linz
KammerChor KlangsCala Salzburg
Linzer Jeunesse Chor

Vokalsextett VOICES

Andrea Schedlberger, Sopran
Renate Reichl, Mezzosopran
Gottfried Haider, Alt, Bariton
Josef Habringer, Tenor & Leitung
Paul Grünbacher, Bariton
Wolfgang Rath, Bass

Orchester & Ensembles

AMANI Ensemble Linz
Barockensemble Linz

Camerata Schulz Wien

Sophie Kolarz-Löschberger, Violine
Sophie Gansch, Violine
Raphael Handschuh, Viola
Lena Fankhauser, Viola
Sebastian Dozler, Violoncello

Concerto Luterano

Ensemble Castor Linz

Dominika Trefflinger, Oboe
Petra Samhaber-Eckhardt, Violine
Erich Traxler, Orgel u.a.

Ensemble Fioretto

Judith Wigelbeyer, Traversflöte
Eva Neunhäuserer, Viola da Gamba
Elke Eckerstorfer, Cembalo & Orgelpositiv

Ensemble Klangschmiede
Ensemble lézard aux plumes
Musica Antiqua Salzburg

Dirigenten & Leiter

Josef Habringer
Alexander Koller
Wolfgang Kreuzhuber
Franziska Leuschner
Wolfgang Mayrhofer
Michael Oman
Josef Waidhofer
Helmut Zeilner

Lesung

Franz Asanger
Konstanze Breitebner

Karteninformation

Auf der Homepage www.musicasacra.at gibt es einen direkten **WEBSHOP** für eine einfache Kartenbestellung bequem für alle mobilen Endgeräte. Die Zahlungsmodalitäten sowie der Ticketdruck (print@home, oder am Handy direkt) sind alle wie beim Landestheater Linz möglich. Registrierte LTH-Benutzer können ihre Zugangsdaten ebenso für musica sacra verwenden.

Karten Kauf

- **online** auf www.musicasacra.at
- (kostenloses) **Kartenservice** 0732-7611-400
- **Tageskassen** des Landestheaters: Schauspielhaus an der Promenade 39 oder im Musiktheater am Volksgarten 1, 4020 Linz
- **Bestellkarte** an das Büro von musica sacra, Promenade 39, 4020 Linz
- **Email** bestellung@musicasacra.at
- **Abendkasse** 1 Stunde vor Konzertbeginn in der jeweiligen Kirche

Karten Ermäßigungen

Im Vorverkauf

- Schüler, Studenten, Zivil- und Wehrdiener (bis 26 Jahre), Mitglieder des Brucknerbundes, Ö1-Club-Mitglieder und Abonnenten des Landestheaters Linz erhalten max. zwei Karten pro Konzert um 2 € verbilligt.
- Menschen mit Behinderung, die eine Begleitperson benötigen, und Rollstuhlfahrer erhalten max. zwei Karten pro Konzert um 2 € verbilligt.
- Mengenrabatt: Beim Kauf von mind. sechs verschiedenen Konzerten wird jede Karte um 2 € verbilligt.
- Familien erhalten ab dem zweiten Kind (bis 18 Jahre) eine Karte gratis.

Am Konzertabend

- Jugendliche bis 26 Jahre erhalten Restkarten eine Viertelstunde vor Beginn um 50% ermäßigt.
- Stehplätze sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich.
- Inhaber eines „Hunger auf Kunst & Kultur“-Passes erhalten nach Maßgabe vorhandener Sitzplätze freien Eintritt.

Presseinformation

Sie finden die **Fotos für die Saison 2018/19** sowie die **Pressemappe** online in der DROPBOX:
www.dropbox.com

Der Link wird Ihnen per Email zugesandt.

www.dropbox.com/sh/86q5frc9e3ce4md/AADvsl-BQXGZ0niGLRmA59pQa?dl=0

oder auf der Website www.musicasacra.at/DE/sitemap/musicasacra/musicasacra/Presse